

Ärmel hoch gerollt

Projekt „Brücken bauen“: Siemens-Mitarbeiter legten Garten an

Buddeln, pflanzen, gießen statt Büroarbeit: Sechs Siemens-Mitarbeiter rollten für das Projekt „Brücken bauen“ der Bürgerstiftung die Ärmel hoch und legten im Mütterzentrum einen mobilen Garten an. Vorbild der Aktion war der Prinzessinnengarten in Berlin. Als Beete dienen hier Holzboxen, Kaffee- und Reissäcke, die mit Erde befüllt und dann bepflanzt werden. Der Garten kann nicht nur an beliebiger Stelle errichtet, sondern in Zukunft auch jederzeit problemlos transportiert und umgestaltet werden.

In Zukunft sollen in den ausgefallenen Beeten Gemüsesorten und Kräuter sprießen. Außerdem bauten die sechs Siemensianer aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens einen Gewächshaus-Tunnel aus Weidenruten und Haushaltsfolie: In ihm werden Tomaten gezüchtet. Die Ernte aus dem



Siemens-Mitarbeiter griffen für das Projekt „Brücken bauen“ zu Schaufel, Gießkanne und Besen.

Foto: oh

mobilen Garten landet später auf dem Frühstücks- und Mittagstisch des Mütterzentrums. Gäste, Ehrenamtliche und Beschäftigte der Einrichtung werden die Pflege des Gartens übernehmen.

Das Projekt „Brücken bauen“ findet bereits zum siebten Mal statt. Es möchte zwei Welten – die der Wirtschaft und die des Sozialen – miteinander in Kontakt bringen.